

INTERPELLATION VON EUSEBIUS SPESCHA UND
CHRISTINA BÜRGI DELLSPERGER

BETREFFEND PHZ TEILSCHULE ZUG

VOM 17. SEPTEMBER 2007

Kantonsrätin Christina Bürgi Dellsperger und Kantonsrat Eusebius Spescha, beide Zug, haben am 17. September 2007 folgende **Interpellation** eingereicht:

Die Parlamente der Zentralschweizer Kantone haben die Berichte der Interparlamentarischen GPK zur Fachhochschule Zentralschweiz und zur Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz erhalten. Dabei fällt auf, dass insbesondere bei der PHZ die Finanzinformationen sehr dürftig sind. Dies ist unbefriedigend, da nur eine hohe Transparenz die Grundlage schafft, um die Erneuerung und Weiterentwicklung dieser Konkordate politisch breit abzustützen.

Wir stellen deshalb dem Regierungsrat folgende **Fragen**:

1. Ist der Regierungsrat bereit, dem Kantonsrat bei der Beantwortung dieser Interpellation eine informative Kosten- und Ertragsübersicht der drei Teilschulen vorzulegen?
2. Die Pro-Kopf-Kosten an der Teilschule Luzern betragen gemäss GPK-Bericht 31'500 Franken pro Jahr, an der Teilschule Schwyz 50'000 Franken. Wie hoch sind sie an der Teilschule Zug?
3. Aus dem GPK-Bericht lässt sich lesen, dass die heutige Organisationsstruktur der PHZ mit drei Teilschulen ziemlich suboptimal ist. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige Situation der Gesamt-PHZ und der drei Teilschulen insbesondere in Bezug auf die strategische Positionierung, auf die Betriebsstruktur und auf die Kostensituation? Welche Perspektive sieht der Regierungsrat für die Teilschule Zug?
